

DATA MODUL

QUARTALSFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2023



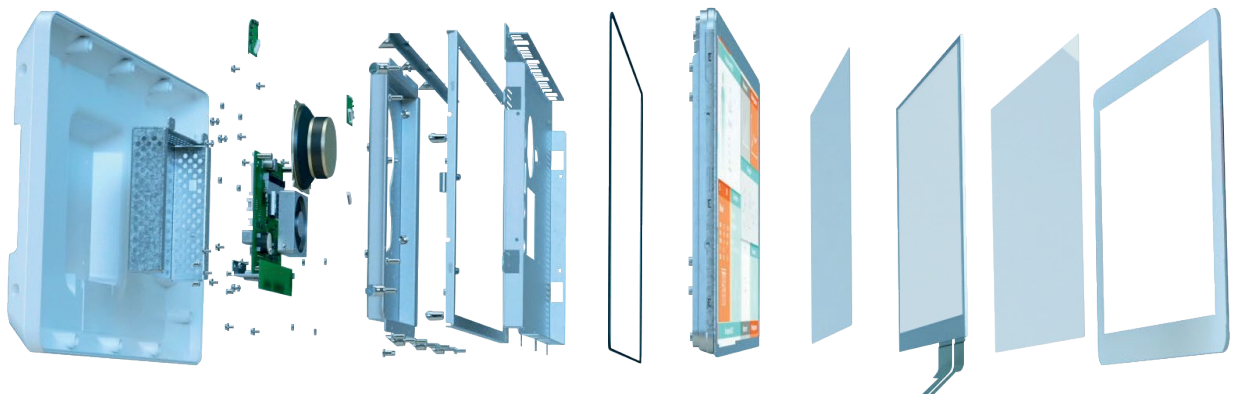
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATA MODUL konnte die erfolgreiche Geschäftsentwicklung aus den letzten Jahren fortsetzen und ist mit deutlichen Steigerungen in Umsatz und EBIT gegenüber dem Vorjahresquartal in das Jahr 2023 gestartet.

Der Auftragseingang erhöhte sich im ersten Quartal 2023 um 23,5% auf 84,7 Mio. Euro (i.Vj. 68,6 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gegenüber den ersten drei Monaten 2022 steigerte sich der Umsatz im ersten Quartal 2023 um 14,5% auf 72,4 Mio. Euro (i.Vj. 63,3 Mio. Euro).

Der operativen Geschäftsentwicklung folgend erhöhte sich das EBIT für das erste Quartal 2023 ebenfalls um 15,6% auf 4,8 Mio. Euro (i.Vj. 4,2 Mio. Euro), was einer EBIT-Rendite von 6,7% (i.Vj. 6,6%) entspricht. Das Periodenergebnis zum 31. März 2023 von 3,3 Mio. Euro (i.Vj. 3,3 Mio. Euro) blieb auf Vorjahresniveau. Wesentlicher Grund für das konstante Periodenergebnis ist der positive Ergebniseffekt aus Fremdwährungsderivaten im Vorjahr.

Aufgrund des anhaltend hohen Auftragseingangs erwarten wir ein gutes Geschäftsjahr 2023. Dennoch bleibt der Konjunkturausblick, zuletzt durch Turbulenzen im Bankensektor und des hohen Inflationsumfeldes, weiter von großer Unsicherheit geprägt. Die DATA MODUL sieht sich dennoch aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen auch in Krisenzeiten und bestätigt seine Ertragskraft.



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach einer recht kräftigen Erholung in den Spätsommer hinein, schrumpft die deutsche Wirtschaft seit Ende vergangenen Jahres. Die Nachfrage nach deutschen Waren und Dienstleistungen nimmt nach der verhaltenen Entwicklung der globalen Konjunktur ab und die hohen Inflationsraten belasten die Konsum- und Baukonjunktur durch eine reduzierte Kaufkraft und erheblich gestiegener Finanzierungskosten. Die Teuerung verharret seit einigen Monaten auf historischen Höchstständen. Während Energiepreise seit Herbst allmählich sinken, hat die Kerninflation bei allen anderen Waren und Dienstleistungen kontinuierlich zugenommen. Die Bereitschaft zu weiteren Zinserhöhungen sinkt jedoch aufgrund der Turbulenzen im Bankensektor und der Verschärfung der Finanzierungskosten. Die Fed und EZB dürften im Mai den Zinsgipfel erreichen. Ein schneller Rückgang der Zentralbankzinsen ist dennoch aufgrund des Inflationsumfeldes nicht in Sicht. Die mit der Pleite der Silicon Valley Bank aufgetretenen Turbulenzen im Bankensektor dürften eine weitere Verschärfung der Kreditvergabekonditionen zur Folge haben und die wirtschaftliche Entwicklung dämpfen. Eine Eskalation der Bankenprobleme im Euro-Raum wird hingegen nicht erwartet. Die jüngsten Streiks infolge spürbar höheren Lohndrucks dürften in Frankreich und in Deutschland darüber hinaus zu einem Bremsen der wirtschaftlichen Erholung führen.

Trotz der konjunkturellen Unsicherheit hat sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft gebessert. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute signalisieren einen Stimmungsaufschwung in ihrem Frühjahrsgutachten. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im April auf 93,6 Punkte gestiegen, nach 93,2 Punkten (saisonbereinigt) im März. Dies ist der sechste Anstieg in Folge. Treiber der Aufwärtsentwicklung waren vor allem die Erwartungen der Unternehmen. Auch DATA MODUL blickt zuversichtlich auf das Jahr 2023.

2. Kennzahlen

In TEUR	01.01.- 31.03.2023	01.01.- 31.03.2022	Veränderung
Umsatz Gesamt	72.414	63.266	14,5%
Displays	45.001	39.326	14,4%
Systeme	27.413	23.940	14,5%
Auftragseingang	84.708	68.587	23,5%
EBIT ¹⁾	4.849	4.193	15,6%
EBIT-Rendite ²⁾	6,7%	6,6%	1,0%
Periodenergebnis	3.311	3.312	0,0%
Investitionen ³⁾	671	577	16,3%
Mitarbeiter ⁴⁾	504	491	2,6%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,94	0,94	0,0%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) EBIT: Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

2) EBIT-Rendite: Verhältnis EBIT zum Umsatz

3) Investitionen: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

4) Mitarbeiter: Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

3. Geschäftsverlauf

DATA MODUL erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 72.414 (i.Vj. TEUR 63.266), was einem Anstieg von 14,5% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im ersten Quartal einen Umsatz von TEUR 45.001 (i.Vj. TEUR 39.326) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 27.413 (i.Vj. TEUR 23.940). Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 23,5% auf TEUR 84.708 (i.Vj. TEUR 68.587). Die vorangetriebene Internationalisierung zeigt weiterhin Erfolge, wenngleich die Exportquote in den ersten drei Monaten leicht auf 51,6% (i.Vj. 53,7%) sinkt.

4. Ertragslage

Nach einer verhaltenen Entwicklung der globalen Konjunktur und einem Rückgang der Nachfrage nach deutschen Waren und Dienstleistungen im ersten Quartal 2023 sowie der Belastung durch hohe Inflationsraten befindet sich die DATA MODUL nach wie vor in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Dennoch schloss das Unternehmen ein sehr gutes erstes Quartal 2023 ab. Für die ersten drei Monate des laufenden Jahres konnte ein EBIT in Höhe von TEUR 4.849 (i.Vj. TEUR 4.193) verzeichnet werden, bei einer EBIT-Rendite von 6,7% (i.Vj. 6,6%). Dabei erwirtschaftete der Geschäftsbereich Displays ein EBIT in Höhe von TEUR 2.019 (i.Vj. TEUR 1.426) während der Geschäftsbereich Systeme ein EBIT in Höhe von TEUR 2.830 (i.Vj. TEUR 2.767) erzielte. Das Periodenergebnis der DATA MODUL zum 31. März 2023 blieb auf Vorjahresniveau bei TEUR 3.311 (i.Vj. TEUR 3.312), was einem Ergebnis je Aktie von 0,94 Euro (i.Vj. 0,94 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettogewinn aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 181 (i.Vj. TEUR 870 Nettogewinn).

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 648 auf TEUR 221.386 (31. Dezember 2022: TEUR 222.033) gesunken. Im Bereich der Aktiva ist dieser Rückgang im Wesentlichen auf die Abnahme des eingebetteten Fremdwährungs-Derivates (Positiver Zeitwert) sowie der Vorräte zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen aus dem gesunkenen eingebetteten Fremdwährungs-Derivat (Negativer Zeitwert) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit gegenläufigem Effekt aus der Erhöhung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie des Eigenkapitals aufgrund des Gewinnvortrags für das Jahr 2022.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 31. März 2023 auf TEUR -1.398 (i.Vj. TEUR -11.771). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung sind die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und erhöhten vertraglichen Vermögenswerten sowie die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Aufgrund der in den ersten drei Monaten 2023 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -671 (i.Vj. TEUR -577). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt unter Berücksichtigung der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten im ersten Quartal 2023 TEUR 2.670 (i.Vj. TEUR 9.338). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 16.228 (31. Dezember 2022: TEUR 15.669) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum 31. März 2023 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 60,9% (31. Dezember 2022: 59,4%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

In den ersten drei Monaten wurden Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von TEUR 671 (i.Vj. TEUR 577) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der

Produktions- und Logistikkapazitäten an den Standorten Weikersheim und Lublin (Polen). Sachinvestitionen sind für das weitere Geschäftsjahr sowohl für den Standort München, als auch für den Ausbau der Produktions- und Logistikstandorte Weikersheim und Lublin (Polen) geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum Quartalsende im Konzern auf 504 Mitarbeiter (i.Vj. 491).

8. Chancen- und Risikobericht

DATA MODUL setzt auch im Geschäftsjahr 2023 auf Wachstum in den Kerngeschäftsbereichen Displays und Systeme. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2022 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2023 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Außergewöhnliche Unsicherheiten bestehen aktuell nach wie vor in den geopolitischen Zielkonflikten zwischen Russland und der Ukraine und den westlichen Verbündeten sowie der Turbulenzen im Bankensektor.

Nach einer Erholung der globalen Wirtschaft zum Jahresende und eines besser als erwarteten Jahresstarts bremsen die Probleme im Bankensektor und die anhaltend hohen Inflationsraten das globale BIP-Wachstum und erzeugen neue Unsicherheiten. Die Turbulenzen im Bankensektor nach Bekanntwerden der Pleite der Silicon Valley Bank (SVB) in den USA dürften eine Anhebung der Finanzierungskosten für Banken und eine Zuspitzung der Kreditvergabekonditionen zur Folge haben. Die hier entstandene Unsicherheit dürfte die Investitionsbereitschaft der Unternehmen dämpfen. Auch die Kerninflation bleibt trotz sinkender Energiepreise und einem Rückgang der Inflation aufgrund von Basiseffekten weiterhin hartnäckig. Aufgrund der Verteuerung der Bankenfinanzierung und der breiten Marktturbulenzen sinkt jedoch die Bereitschaft der Zentralbanken weitere Zinsschritte einzuleiten. Fed und EZB werden im Mai den Zinsgipfel erreichen. Überraschend gute Konjunkturzahlen sind indes in China seit Ende der Null-Covid-Strategie zu verzeichnen. Die chinesische Wirtschaft erholt sich stärker als erwartet. Der Konjunkturimpuls aus dem Reich der Mitte ist auch eine positive Nachricht für die globale Wirtschaft, da insbesondere in Europa die Entwicklungen infolge schwacher Nachfrage aus China gedämpft wurden. Die Unsicherheiten in der globalen Wirtschaft bleiben aber insgesamt weiterhin hoch und die Erholung nach dem Ende der Corona-Beschränkungen und der angespannten Lieferketten verzögert sich.

Die nach wie vor schwungvolle US-Konjunktur bekommt durch den Kollaps der Silicon Valley Bank und der damit verbundenen Unsicherheiten im Bankensektor spürbaren Gegenwind. Die verschärften Finanzierungsbedingungen

erfordern einen Kursschwenk der Fed und der Zinsgipfel dürfte im 2. Quartal erreicht sein. Die unmittelbaren realwirtschaftlichen Auswirkungen der Bankenpleiten wurden durch die schnellen Eingriffe durch die Fed und Finanzministerium begrenzt, dennoch steigt auch in den USA die konjunkturelle Unsicherheit weiter an. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute halten an ihrer BIP-Prognose für die USA bei 0,7% für das Jahr 2023 fest.

Entgegen den globalen Bankturbulenzen vertraut die EZB auf ein robustes Bankensystem im Euro-Raum und erwartet keine weitere Eskalation. Dennoch hat sich das Finanzierungsumfeld spürbar verschärft, was sich in einer Verknappung und Verteuerung von Krediten an privaten Haushalten bemerkbar macht. Dies dürfte eine geringere Investitionsbereitschaft und ein Bremsen der wirtschaftlichen Erholung zur Folge haben. Auch die Streikwellen mit höherer Lohnforderung aufgrund der Inflation in Frankreich und Deutschland haben die Konjunktur gedämpft. Die Wirtschaftsexperten behalten ihre Prognose von einer leichten Rezession im Euro-Raum bei.

In Deutschland erweist sich die Kerninflation als hartnäckig hoch. Trotz der gesunkenen Energiepreisen ist die Inflation durch die steigenden Nahrungsmittelpreisen und des spürbar höheren Lohndrucks hoch. Letzteres zeigt sich auch in den harten Arbeitskämpfen im Transportsektor und öffentlichem Dienst. Die Teuerung, die erhöhten Finanzierungskonditionen und die Streiks dürften Anfang 2023 zu einer wirtschaftlichen Abkühlung führen.

Auch die DATA MODUL befindet sich durch die großen konjunkturellen Unsicherheiten in einem herausfordernden Marktumfeld. Auf Basis der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern dennoch gewappnet für angespannte wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Auf Basis der aktuellen Auftragslage erwartet der Vorstand ein gutes Geschäftsjahr 2023.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Arrow Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg (im Folgenden kurz: „Arrow“), hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Arrow-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2023

AKTIVA	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	2.562	2.719
Sachanlagen	17.390	17.525
Nutzungsrechte	10.898	11.310
Aktiviertete Vertragserfüllungskosten	10.092	9.927
Aktive latente Steuern	1.173	912
Summe langfristige Vermögenswerte	44.534	44.812
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	108.303	109.803
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2023: 445; 2022: 408)	39.643	37.577
Vertragliche Vermögenswerte	4.564	3.235
Steuerforderungen	142	429
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.377	3.871
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.595	6.637
Liquide Mittel	16.228	15.669
Summe kurzfristige Vermögenswerte	176.852	177.221
Summe Aktiva	221.386	222.033

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 31.03.2023 und zum 31.12.2022)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	99.418	96.165
Sonstige Rücklagen	811	917
Summe Eigenkapital	134.927	131.780
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.154	1.154
Langfristige Rückstellungen	248	246
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	7.573	8.039
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	11.016	11.411
Passive latente Steuern	1.903	1.619
Summe langfristige Verbindlichkeiten	21.894	22.469
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.482	19.708
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	185	206
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	2.407	2.402
Steuerverbindlichkeiten	5.055	4.487
Kurzfristige Rückstellungen	2.134	1.733
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.560	20.021
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.629	11.414
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	4.113	7.813
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	64.565	67.784
Summe Verbindlichkeiten	86.459	90.253
Summe Passiva	221.386	222.033

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Umsatzerlöse	72.414	63.266
Herstellungskosten	-57.968	-49.964
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.446	13.302
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.883	-1.574
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-7.714	-7.535
Betriebsergebnis (EBIT)	4.849	4.193
Finanzertrag	184	871
Finanzaufwand	-390	-154
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	4.643	4.910
Steueraufwand	-1.332	-1.598
Periodenergebnis	3.311	3.312
Ergebnis je Aktie - einfach	0,94	0,94
Ergebnis je Aktie - verwässert	0,94	0,94
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	3.311	3.312
<i>Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge</i>		
Steueraufwand	1.296	1.597
Abschreibungen und Wertminderungen	1.446	1.462
Wertberichtigungen auf Forderungen	115	0
Zinsergebnis	387	153
Nettoverlust (+) / -gewinn (-) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	-181	-870
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-34	84
Veränderung bei:		
Vorräte	1.500	-16.626
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertraglichen Vermögenswerten	-3.674	-10.029
Sonstigen Vermögenswerte	3.034	-671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3.199	5.694
Sonstige Schulden und Vertragliche Verbindlichkeiten	-4.693	4.496
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-705	-373
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.398	-11.771
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-35	-77
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen	-636	-500
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-671	-577
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-449	-509
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	6.000	10.000
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	-2.500	0
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-387	-153
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	6	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.670	9.338
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	-42	3
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	559	-3.007
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	15.669	20.224
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	16.228	17.217

Alle Angaben in TEUR

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2022	3.526.182	10.579	24.119	78.513	722	113.933
Periodenergebnis				3.312		3.312
Sonstiges Ergebnis						0
Währungsumrechnung					90	90
STAND - 31.03.2022	3.526.182	10.579	24.119	81.825	812	117.335
STAND - 01.01.2023	3.526.182	10.579	24.119	96.165	917	131.780
Periodenergebnis				3.311		3.311
Sonstiges Ergebnis				-58		-58
Währungsumrechnung					-106	-106
STAND - 31.03.2023	3.526.182	10.579	24.119	99.418	811	134.927

Alle Angaben in TEUR außer Anzahl der Aktien

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01. – 31.03.2023	01.01. – 31.03.2022
Periodenergebnis	3.311	3.312
<i>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis</i>		
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-106	90
Wechselkursveränderungen aus der Umrechnung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-58	0
Gesamtergebnis nach Steuern	3.147	3.402

Alle Angaben in TEUR

ANHANG - ERLÄUTERnde ANGABEN

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Für die Aufstellung des Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 31. März 2023 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2022 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder entsprechend nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte, wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft

Landsberger Str. 322

80687 München

Tel. +49-89-5 60 17-0

Fax +49-89-5 60 17-119

www.data-modul.com

TERMINE 2023

<u>Hauptversammlung</u>	<u>am 09. Mai 2023</u>
<u>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023</u>	<u>am 04. August 2023</u>
<u>Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2023</u>	<u>am 03. November 2023</u>